Durchführungsort

Der erste Kurstag der Theoriemodule findet am Strickhof Wülflingen in Winterthur statt. Weitere Module sind in der Deutschschweiz verteilt. Einzelne Theoriemodule werden online angeboten. Die «Praxisteile» auf den Betrieben finden immer vor Ort statt.

Kurspauschale pro Modul

- Für Teilnehmende CHF 350.–
- Für Mitglieder BGK oder SVH CHF 300.–
- Für Mitglieder BGK und SVH CHF 250.–
- Für Agridea-Mitglied CHF 230.–
- Abschlussprüfung CHF 180.–

Die Tagesspesen (wie Essen, Kaffee, Kursraum, Mineral) von CHF 50.– und die Kursdokumentation sind inbegriffen. Die Rechnung für die Kurspauschale erhalten Sie nach jedem besuchten Modul.

Das Praktikum bei einem von der ABO anerkannten Mentor kostet CHF 1800.–. Individuelle Auslagen für Literatur, Anreise sind nicht inbegriffen.

An- und Abmeldung

Die Anmeldung ist per Post bei der Kursleitung oder Online möglich unter *hirsche@agridea.ch*

Eine Abmeldung ohne Kostenfolge ist für das 1. Modul möglich bis und mit Mittwoch der Vorwoche. Nachher verrechnen wir Ihnen eine Gebühr von CHF 100.– für entstandene Unkosten. Ansonsten gelten die Allgemeinen Agridea-Geschäftsbedingungen.

Kursverantwortliche

Diese Ausbildung wird von der Agridea, dem Beratungs- und Gesundheitsdienst für Kleinwiederkäuer (BGK) Sektion Hirsche und der Schweizerischen Vereinigung der Hirschhalter (SVH) organisiert. Die Kursleitung hat Sabina Graf.

Kontakt

Agridea
Sabina Graf
FBA-Hirsche
Eschikon 28
CH-8315 Lindau
Telefon +41 (0)52 354 97 46
E-Mail hirsche@agridea.ch

Fachspezifische Berufsunabhängige Ausbildung (FBA) Hirsche

Agridea 2025

Beratungs- und Gesundheitsdienst für Kleinwiederkäuer (BKG)

Schweizerische Vereinigung der Hirschhalter
Association suisse des éleveurs de cervidés
Associazione svizzera degli allevatori di cervi

agridea

FBA Hirsche

Hirschhaltung liegt im Trend. Sie ist eine spannende, zeitlich und arbeitstechnisch interessante Tierhaltung. Hirsche als Wildtiere stellen jedoch nicht zu unterschätzende Ansprüche an die Haltung, die Fütterung und das Management. Dieses Wissen, stets den neusten Erkenntnissen angepasst, vermittelt die Fachspezifische Berufsunabhängige Ausbildung neuen und zukünftigen Hirschhaltern. Unsere Referenten (Agronomen, Tierärzte, Vertreter der Behörden und langjährige Hirschhalter) verfügen alle über grosse Erfahrung im Bereich dieser Nischentierhaltung. Die Ausbildung ist ausgesprochen praxisbezogen und vermittelt den Kursteilnehmenden eine solide Grundlage für den Einstieg in die Hirschhaltung.

Einleitung

Wer Hirsche halten will, muss seit dem 1.10. 2008 gemäss Artikel 89 und 90 der Tierschutzverordnung über eine Wildtierhalte-Bewilligung verfügen. Für diese Bewilligung ist unter anderem eine Fachspezifische Berufsunabhängige Ausbildung (Art. 197 TSchV) erforderlich. Das von der Schweizerischen Hirschhaltervereinigung, dem BGK und der Agridea zusammen erarbeitete Ausbildungskonzept ist im Dezember 2009 vom Bundesamt für Veterinärwesen bewilligt worden. Ziel der Ausbildung ist, dass jeder Hirschhalter die Ansprüche und Eigenheiten seiner Tierart kennt, damit er sie tiergerecht halten, richtig ernähren und verantwortungsbewusst züchten kann. Die Ausbildung erfolgt in Form von Theorie und Praktikum.

Die **theoretische Ausbildung** umfasst sechs Module von je einem Tag, verteilt über ein Jahr, die FBA-Kurse müssen mit einer Prüfung abgeschlossen werden. Diese Änderung von Artikel 202 TSchV trat am 1. März 2018 in Kraft.

Übersicht Theorie-Module 1 bis 6

Module und Abschlussprüfung	Schwerpunkte		
	Vormittag	Nachmittag	Besichtigung
Modul 1	Übersichtskurs		Betrieb 1
Modul 2	Anforderung an Halter sowie Tiere	steiles Gelände	Betrieb 2
Modul 3	Tierkauf, Transport	Einrichtungen	Betrieb 3
Modul 4	Fütterung, Futtermittel	Handling	Betrieb 4
Modul 5	Schlachtung, Aufzeichnungen	Abschuss, Schlachtlokal	Betrieb 5
Modul 6	Krankheiten, Vergleich zum Ausland	Zucht, Weideführung	Betrieb 6
Abschlussprüfung	Schriftlich		Agridea, Lindau

Mentorat

Das Praktikum wird in Form eines Mentorates bei einem langjährig anerkannten Hirschhalter durchgeführt. Das heisst konkret, jeder neue oder zukünftige Hirschhalter erhält einen Mentor, in jedem Fall einen erfahrenen Hirschhalter, als Betreuer und Instruktor. Der neue Hirschhalter lernt beim Mentor die spezifischen Arbeiten kennen, die in einem Hirschgehege anfallen - von der Beobachtung der Herde über das Markieren der Jungtiere, der Instandhaltung der Zäunung bis hin zum Abschuss der Tiere im Herbst. Die geleisteten Einsätze (mindestens 40, Dauer mind. 360 Std.) werden in einer vorgegebenen Checkliste protokolliert und vom Mentor visiert.

Abschluss

Der Besuch der sechs Module und des Mentorates sind Voraussetzung für einen erfolgreichen Abschluss der Fachspezifischen Berufsunabhängigen Ausbildung für Hirschhalter. Der Kurs schliesst mit einem «Zertifikat» ab. Dies ist der Nachweis für die obligatorische Ausbildung von angehenden Hirschhaltern als ein Bestandteil für die Erlangung der kantonalen Wildtierhaltebewilligung. Der Abschluss ist vom Bundesamt für Veterinärwesen (BLV) anerkannt.

Zielgruppe

Der Ausbildungsgang wurde in erster Linie für an der Hirschhaltung Interessierte aufgebaut. Er ist jedoch auch für landwirtschaftliche Beratungs- und Lehrpersonen, Tierschutzverantwortliche aus Bauwesen, Gewässerschutz und Meliorationswesen geeignet, die sich auf dem Gebiet der gehegten Hirschhaltung in der Schweiz weiterbilden möchten.

FBA Hirsche

Die Schweizerische Vereinigung der Hirschhalter (SVH), die Sektion Hirsche des Beratungs- und Gesundheitsdienstes für Kleinwiederkäuer (BGK) und die Agridea haben sich zu einer Ausbildungsorganisation Hirsche (ABO-Hirsche) zusammengeschlossen. Ziel dieser Organisation ist eine umfassende, dem neusten Wissen angepasste und gesetzeskonforme Ausbildung für neue Hirschhalter anzubieten.